

# Technisches Merkblatt



# RELI-FLOOR-PU GLANZSIEGEL W



Lösemittelfreies, wasserbasierendes und nicht pigmentiertes 2K-PU-Harz, das als Versiegelungsmaterial im Innen- und Außenbereich und als glänzende Endversiegelung in Schichtstärken zwischen 50 µm und 150 µm für Flächen mit mittlerer mechanischer und leichter chemischer Belastung, bei denen besonderer Wert auf gute Kratzbeständigkeit, Abriebbeständigkeit und UV-Beständigkeit gelegt wird, einsetzbar ist.

Art.-Nr. 288319

TECHNISCHE DATEN	
<b>Dichte/ spez. Gewicht</b>	1,07 g/m <sup>3</sup>
<b>VOC Gehalt</b>	EU-Grenzwerte für das Produkt (Kat. II A/j Typ wb): <140 g/l Dieses Produkt enthält < 25 g/l
<b>Festkörpergehalt</b>	Ca. 37,5%
<b>Bindemittelbasis</b>	Polyurethanharz
<b>Viskosität bei 25°C</b>	Komponente A: ca. 70 – 90 mPas Komponente B: ca. 2.000 – 2.800 mPas Mischviskosität: ca. 730 mPas
<b>Glanzgrad</b>	Glänzend
<b>Verarbeitung</b>	Kurz- oder mittelflorige Walze.
<b>Mischungsverhältnis</b>	5:1 (nach Gewicht) oder 4:1 (nach Volumen)
<b>Topfzeit</b>	Ca. 120 Minuten.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Nicht unter + 10°C bzw. + 30°C verarbeiten  Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen 10°C und 30°C befinden. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur 3°C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet. Die relative Luftfeuchtigkeit muss zwischen 40% und 80% liegen. Die Applikation sollte bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden. Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten. Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein.
<b>Verarbeitungszeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 15 – 20 Minuten bei + 30°C</li> <li>• 25 – 35 Minuten bei + 20°C</li> <li>• 50 – 60 Minuten bei + 10°C</li> </ul>
<b>Überarbeitungszeiten</b> (20 °C / 50% rel. Luftfeuchtigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• min. 2 – 3 Stunden, max. 12 Stunden bei + 30°C</li> <li>• min. 4 – 5 Stunden, max. 24 Stunden bei + 20°C</li> <li>• min. 9 – 13 Stunden, max. 48 Stunden bei + 10°C</li> </ul>
<b>Aushärtung</b> (volle mechanische Belastbarkeit bei 50% rel. LF)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 Tage bei + 30°C</li> <li>• 7 Tage bei + 20°C</li> <li>• 10 Tage bei + 10°C</li> </ul> <p>Die Versiegelung erfolgt direkt auf einen neuwertigen, zementgebundenen Untergrund, eine intensiv grundgereinigte Altbeschichtung oder innerhalb der Überarbeitungszeit auf eine frisch beschichtete Fläche. Bei größeren Flächen ist darauf zu achten, dass rechtzeitig angearbeitet werden muss, um Ansatzspuren zu minimieren.</p>
<b>Verdünnung</b>	Mit max. 5% Wasser (als Grundierung immer)
<b>Werkzeugreinigung</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
<b>Shore - Härte</b>	Keine Angaben
<b>Verbrauch</b> (pro Anstrich)	80 – 120 g/m <sup>2</sup>  Dies ist nur ein Richtwert für den keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.
<b>Abtönung</b>	Transparent
<b>Packungsgrößen</b>	2 kg, 6 kg
<b>Lagerung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trocken, kühl, jedoch frostfrei</li> <li>• Im originalverschlossenen Gebinde, 12 Monate lagerstabil</li> <li>• Die max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C min. 24h zwischenlagern (aklimatisieren)</li> </ul>
<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt

#### **Untergrundvorbehandlung und Anstrichaufbau:**

Der Beton muss bautechnischen Normen entsprechen und für die Beschichtung eine tragfähige Unterlage aufweisen. Die Betonfeuchte in der Unterlage muss vor Beginn der Beschichtung <4% betragen. Im Erdreich befindliche Betonbauwerke (Behälter usw.) müssen gegen Erdfeuchtigkeit einwandfrei isoliert sein, damit von außen keine Nässe eindringt, die zur Blasenbildung führen kann. Bodenbeschichtungen bei nicht unterkellerten Räumen sollen nur dann ausgeführt werden, wenn eine Wasserdampfdiffusionssperre eingebaut ist. Alte Farbanstriche unbekannter Zusammensetzung in jedem Fall vorher restlos entfernen. Die Unterlage muss trocken, sauber, griffig, frei von Dichtungs- und Trennmittel sein. Verschmutzungen, Zementschlämme und nicht tragfähige Schichten durch geeignete Strahlverfahren entfernen. Die Haftfestigkeit des Untergrundes darf im Mittel 1,5N/mm<sup>2</sup> nicht unterschreiten. Bei polymermodifizierten, zementgebundenen Untergründen sollten im Vorfeld Musterflächen angelegt werden, um Unverträglichkeiten zu überprüfen.

#### **Verarbeitung:**

Die Stammkomponente und der Härter sind mittels langsam laufenden Rührgeräts (unter 400 UpM) gründlich zu vermischen. Reifezeit von 15 Minuten einhalten und anschließend den Inhalt in ein größeres, sauberes Gebinde geben (umtopfen), anhaftende Reste im Mischgefäß mit Spachtel abstreifen und der Gesamtmenge unter nochmaligem Durchrühren zusetzen. Das Produkt wird unter Verwendung eines Abstreifgitters mit kurz- oder mittelflorigen Walzen gleichmäßig im Kreuzgang verteilt.

#### **Besondere Eigenschaften und Beständigkeit:**

RELI-FLOOR-PU GLANZSIEGEL W ist im flüssigen Zustand frei von organischen Lösemitteln, geruchsarm, nicht brennbar und nicht explosionsgefährlich. Es kann in Bereichen, in denen ein Ausgasen von luftqualitätsmindernden Substanzen wie z.B. Benzylalkohol langfristig vermieden werden soll, eingesetzt werden. Die hergestellten Versiegelungen sind gut zu reinigen, leicht dekontaminierbar und zeichnen sich durch eine gute Abriebfestigkeit aus. Eine witterungsbedingte Farbveränderung der Versiegelung ist möglich, beeinträchtigt aber nicht die Schutzfunktion.

#### **Schutzmaßnahmen:**

Bei der Verarbeitung sind die Hinweise und Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde zu beachten, sowie die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.

#### **Entsorgung:**

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingtrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben/Lacke und flüssige Reste als schadstoffhaltige Abfälle von Farben/Lacken auf Wasserbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080111 entsorgen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.